VSG-Nr.: **V25** **DE 2930-401**	*VSG-Name:* **Ostheide bei Himbergen und Bad Bodenteich**	*zuständige UNB:* **Landkreis Uelzen**

Erhaltungsziele

Vorbemerkung:
Die Erhaltungsziele wurden im Rahmen einer kreisübergreifenden Managementplanung für die EU-Vogelschutzgebiete V25 und V26 in den Landkreisen Uelzen und Lüchow-Dannenberg durch das Planungsbüro Lamprecht & Wellmann Landschaftsarchitekten, Uelzen in 2024 erarbeitet.
Zu besseren Übersicht enthält der erste Teil eine Übersichtstabelle mit der Kurzbeschreibung der Erhaltungsziele der Vogelarten gezeigt.
Im zweiten Teil wird das vollständige Kapitel 4.4 „Gebietsbezogene Erhaltungsziele sowie sonstige Schutz- und Entwicklungsziele“ des Managementplans V25 mit detaillierten Zielbeschreibungen je Vogelart wiedergegeben.

Übersichtstabelle:

Nr. der Tabelle	Vogelart	Priorität	Gilde	Populationsgröße (Referenzwert)	Zielkategorie			
					Erhalt (E I) Population	Erhalt (E II) Habitat	Wiederherstellung WV/WN	Sonstige
Wertbestimmende Vogelarten mit 1. Priorität für verpflichtende Erhaltungsziele (Kap. 4.4.1)								
1	**Heidelerche** (Lullula arborea)	1	Offenland strukturreich	106 BP	mind. 93 BP im EHG B	x	mind. 106 BP	≥ 120 BP
2	**Feldlerche** (Alauda arvensis)	1	Offenland strukturarm	140 BP	mind. 94 BP im EHG C	x	mind. 140 BP	> 140 BP
3	**Schafstelze** (Motacilla flava)	1	Offenland strukturarm	58 BP	mind. 40 BP im EHG B	x	mind. 58 BP im EHG B	≥ 60 BP
4	**Ortolan** (Emberiza hortulana)	1	Offenland strukturreich	101 BP	mind. 56 BP im EHG C	x	mind. 101 BP im EHG B	> 101 BP
Wertbestimmende Vogelarten mit 2. Priorität für verpflichtende Erhaltungsziele (Kap. 4.4.2)								
5	**Wachtel** (Coturnix coturnix)	2	Offenland strukturarm	3 BP, 4 BZ	1 BP, 8 Rufer im EHG C	x	13 Rufer (1 Rufer/100 ha)	> 13 Rufer
6	**Wendehals** (Jynx torquilla)	2	Waldrand	2 BP	Keine, da aktuell 0 BP	x	mind. 2 BP	≥ 10 BP
7	**Schwarzspecht** (Dryocopus martius)	2	Moore/ Gewässer	3 BP	mind. 7 BP im EHG B	x	keine	≥ 10 BP
8	**Neuntöter** (Lanius collurio)	2	Offenland strukturreich	13 BP	mind. 18 BP im EHG B	x	keine	39 BP/ 3 BP/100 ha
9	**Pirol** (Oriolus oriolus)	2	Wald	26 BP	mind. 26 BP im EHG B	x	keine	> 26 BP

10	**Nachtigall** (Luscinia mega-thynchos)	2	Wald-rand/Ge-büsche	3 BP	mind. 1 BP im EHG C	x	4-5 BP im EHG B	keine
11	Braunkehlchen (Saxicola rubetra)	2	Grünland	2 BP	Keine, da ak-tuell 0 BP	x	mind. 2 BP	3-9 BP
Ziele für Brutvogelarten mit zusätzlichen Schutz- und Entwicklungszielen (Kap. 4.4.3)								
12	Rohrweihe (Circus aerugino-sus)	3	Offenland struktur-arm	NG	keine	keine	keine	x
13	Wiesenweihe (Circus pygargus)	3	Offenland struktur-arm	NG	keine	keine	keine	x
14	Rotmilan (Milvus milvus)	3	Wald-rand/Of-fenland	3 BP	keine	keine	keine	mind. 1 BP
15	Raubwürger (Lanius excubitor)	3	Offenland struktur-reich	2 BP	keine	keine	keine	2 – 5 BP
Ziele für Brutvogelarten mit sonstigen Schutz- und Entwicklungszielen (Kap. 4.4.4)								
16	Rebhuhn (Perdix perdix)	4	Offenland struktur-arm	5 BP	keine	keine	keine	10 – 20 BP
17	Turteltaube (Streptopelia turtur)	4	Wald	>25 BP	keine	keine	keine	2 bis >10 BP

Auszug aus:
Lamprecht & Wellmann Landschaftsarchitekten (2024): Managementplan für das EU-Vogelschutzgebiet V25 (DE 2930-401) "Ostheide bei Himbergen und Bad Bodenteich". Im Auftrag des Landkreis Lüchow-Dannenberg.

4.4. Gebietsbezogene Erhaltungsziele sowie sonstige Schutz- und Entwicklungsziele

Nachfolgend werden für die planungsrelevanten Vogelarten Ziele formuliert. Sie sind quantitativ, qualitativ und räumlich konkretisiert darzulegen.

Dabei wird entsprechend dem Leitfaden (BURCKHARDT 2016) unterschieden in Erhaltungs- und Wiederherstellungsziele (verpflichtende Ziele) und sonstige Schutz- und Entwicklungsziele (zusätzliche Ziele).

Die verpflichtenden Ziele sind wiederum untergliedert in "Ziele zum Erhalt der Größe der gemeldeten Vorkommen" (E I), "Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungszustands" (E II) und "Ziele zur Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustands wegen Verschlechterung" (WV) sowie "Ziele zur Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustands wegen Wiederherstellungsnotwendigkeit aus Sicht der landesweiten Bestands- und Verbreitungssituation" (WN).

Verpflichtende Ziele sind unbedingt erforderlich, um den günstigen Erhaltungsgrad für die Schutzelemente des Gebietes zu erreichen (mindestens EHG B) oder zu sichern und sind durch entsprechende Maßnahmen zu deren Umsetzung zu unterlegen (Kapitel 5).

Entsprechend der kartographischen Darstellung auf Kartenblatt 8 erfolgt die Kennzeichnung der verschiedenen Zieltypen getrennt nach

VSG-Nr.: **V25** **DE 2930-401**	*VSG-Name:* **Ostheide bei Himbergen und Bad Bodenteich**	*zuständige UNB:* **Landkreis Uelzen**

Erhaltungsziele

- **Erhaltungszielen mit Schwerpunkt Erhalt des günstigen Erhaltungszustands (■), verpflichtend**
  Hinsichtlich der Bestandsgröße ist das der Erhalt des zuletzt ermittelten Bestands (E I) und für die Habitate der Erhalt von Habitatbereichen mit mindestens hoher Bewertung für die Habitatgilde (E II).
- **Erhaltungszielen mit Schwerpunkt Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustands** (■), **verpflichtend**
  Wegen **Verstoß gegen das Verschlechterungsgebot (WV):** Hinsichtlich der Bestandsgröße ist das die Wiederherstellung des Referenzbestands und für die Habitate die Wiederherstellung von Habitatbereichen mit sehr geringer bis mittlerer Bewertung für die jeweilige Habitatgilde.
  Wegen **Wiederherstellungsnotwendigkeit aus Sicht der landesweiten Bestands- und Verbreitungssituation (WN):** Ergibt sich aus dem landesweiten Kontext und den Beständen/Zielen sonstiger EU-VSG in denen die Art signifikant ist. Genannt sind entsprechende Angaben nur für die Arten Feldlerche, Schafstelze und Ortolan.
  Hinweis: Es sollte angestrebt werden, konkrete flächenbezogene und unterscheidbare Maßnahmen den beiden genannten Wiederherstellungsgründen „wegen Verschlechterung (WV)“ und „aus Sicht der landesweiten Bestandssituation“ (WN) zuzuordnen.
  Dies ist im vorliegenden Fall aus folgenden Gründen nicht möglich:
  - Es gibt nur drei Vogelarten, die aus Sicht der landesweiten Bestands- und Verbreitungssituation hier zu berücksichtigen sind: Ortolan, Feldlerche und Schafstelze
  - Beide Arten haben allerdings im Gebiet deutlich zurückgehende Bestände, sodass hier zusätzlich der Verstoß gegen das Verschlechterungsgebot gilt. Dieser gebietsbezogene Grund wird im Rahmen der Planung als höherrangig eingestuft, da die Ursachen vorrangig im Gebiet liegen.
  - Die Gründe für den Rückgang sind nicht einzelnen Ereignissen oder Eingriffen anzulasten, sondern ergeben sich aus schleichenden Prozessen der Landschaftsveränderung u.a. durch eine fortwährende Nutzungsintensivierung.
  - Es werden Ziele formuliert und beschrieben, die erreichen sollen, den Lebensraum aufzuwerten und in der Folge den Bestand zu erhöhen. Das ist das Ziel beider Wiederherstellungsnotwendigkeiten. Es können allerdings keine Unterschiede in der Art der Maßnahme sowie der räumlichen Lage zwischen den beiden Kategorien gemacht werden.
- **Sonstigem Schutz- und Entwicklungsziel (■)**
  Hinsichtlich der Bestandsgröße ist zumindest der zuletzt ermittelte Bestand, besser der Referenzbestand anzusetzen. Für die Habitate sind der Erhalt der Qualität und möglichst eine Verbesserung der Habitate zu erreichen.

Einleitend werden zusätzliche wichtige Informationen zum Erhaltungsgrad nach Standarddatenbogen (SDB) bzw. der ersten flächendeckenden Brutvogelerfassung (2002/2007), zur Veränderung der Population usw. gegeben.

Die Codierung der Prioritäten der Maßnahmen erfolgt nach kurzfristig (K = bis 5 Jahre oder 2029), mittelfristig (M, bis 10 Jahre oder 2034) und langfristig (L, bis 30 Jahre und mehr, mind. 2054).

Die farbliche Hinterlegung des Artnamens im Tabellenkopf bezieht sich auf den aktuellen Erhaltungsgrad (grün = günstig bzw. B und rot= ungünstig bzw. C)

4.4.1 Ziele für Brutvogelarten mit 1. Priorität für verpflichtende Erhaltungsziele

– Heidelerche (*Lullula arborea*, wertbestimmende Art, EHG B)

- EHG: SDB 2007 (A) Erfassung 2020 / SDB 2021 (B, Tendenz zu C)
- Populationsgröße: 106 BP (2007, Referenz), 93 BP (2020, entspricht einer Siedlungsdichte von 5,1 Rev./100 ha im Gesamtgebiet), Bestandstrend negativ (>10 %)
- Hinweis aus dem Netzzusammenhang: Gebiet auf Rang 7 landesweit in der Bedeutung für die Heidelerche
- Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): mind. 20 BP (B), 100 BP (A) bzw. der gebietsspezifischen Habitatkapazität entsprechend und stabiler Bestand, Siedlungsdichte mindestens 2 BP/100 ha
- sehr hohe Priorität für Maßnahmen, wertbestimmende Art
- nahezu gleiche Siedlungsdichte in beiden räumlich getrennten Gebietsteilen
- Habitatgilde strukturreiches Offenland

Ziel-typ	– Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
E I	– Erhalt der Populationsgröße von 93 BP im EU-VSG (EHG B) – Erhalt der Bestände in allen Teilgebieten	K, M, L K, M, L
E II	– Erhalt und Verbesserung des Lebensraumes durch Erhöhung des Anteils an Brachflächen auf mindestens 5 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche (lwNF), insbesondere entlang von Waldrändern, – Extensivierung von Ackernutzung und Schaffung von Ackerrandstreifen und Blühstreifen auf mindestens 7 % der lwNF – Erhalt und schonende Nutzung von Wegeseitenräumen – Erhalt offener Waldränder ohne gestuften Waldrandaufbau	K, M K, M K, M K, M, L
WV	– Wiederherstellung einer Populationsgröße von mind. 106 BP, möglichst >120 BP und Erhaltung dieses Bestandsniveaus – Extensivierung von Ackernutzung und Schaffung von spez. Ackerrandstreifen (z.B. AUKM) auf mind. 10 % der lwNF – Wiederherstellung der katasteramtlichen Wegebreite für alle öffentlichen Wegeflurstücke und schonende Unterhaltung von Wegeseitenräumen,	M, L M M
WN	– Wiederherstellung einer Populationsgröße von mind. 106 BP und mehr mit gutem Bruterfolg zur Entwicklung einer Quell-Population mit positiven Auswirkungen auf die nicht als EU-Vogelschutzgebiet ausgewiesenen Nachbarflächen.	M, L
S	– Weitere Erhöhung und Verdichtung der Bestände auf deutlich über 120 BP durch habitatverbessernde Maßnahmen, wie Erhöhung des Bracheanteils auf 10 % der lwNF	M, L

Feldlerche (*Alauda arvensis*, EHG C)

- EHG: SDB 2007 (B) Erfassung 2020 / SDB 2021 (C)
- Populationsgröße: 140 BP (2007, Referenz), 94 BP (2020 / SDB 2021, entspricht einer Siedlungsdichte von 5,2 Rev./100 ha im Gesamtgebiet und 7,2 Rev./100 ha im Offenland gesamt sowie 39 Rev./100 ha im strukturarmen Offenland), Bestandstrend stark negativ (30 %)
- Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): mind. 100 BP (B), 300 BP (A) bzw. der gebietsspezifischen Habitatkapazität entsprechend und stabiler Bestand, Siedlungsdichte mindestens 20 BP/100 ha (im Offenland)
- Sehr hohe Priorität für Maßnahmen
- vorrangig in der offeneren Landschaft des südlichen Gebietsteils bei Bad Bodenteich
- Habitatgilde strukturarmes Offenland

Ziel-typ	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
E I	– Erhalt der Populationsgröße von 94 BP im EU-VSG – Erhalt der Bestände in allen Gebietsteilen	K, M, L K, M, L
E II	– Erhalt und Verbesserung des Lebensraumes durch Erhalt und Extensivierung des verbleibenden Grünlands, – Extensivierung von Ackernutzung und Schaffung von Ackerrandstreifen, Blühstreifen u. Brachen z.B. durch Agrarumweltmaßnahmen – Erhalt und schonende Unterhaltung von Wegeseitenräumen – Erhalt offener Landschaftsräume ohne oder mit wenigen gliedernden Gehölzstrukturen, insbesondere in den offeneren Landschaften im südlichen Gebietsteil	K, M K, M K, M K, M, L

Erhaltungsziele

	– Verzicht bzw. starke Reduzierung des Einsatzes von Pestiziden und Kunstdüngern	K, M, L
WV	– Wiederherstellung einer Populationsgröße von mind. 140 BP (EHG B) durch die o.g. Maßnahmen zur Habitatverbesserung und anschließend Erreichung eines ausgeglichenen Bestandstrends	M, L
S	– Weitere Erhöhung und Verdichtung der Bestände auf deutlich über 140 Brutpaare – Deutliche Erhöhung des Flächenanteils des ökologischen Landbaus, – Erhöhung des Nutzungsmosaiks in der Agrarlandschaft	M, L M, L L

Schafstelze (*Motacilla flava*, EHG C)

- EHG: SDB 2007 (B) Erfassung 2020 (C) / SDB 2021 (B)
- Populationsgröße: 58 BP (2007, Referenz), 40 BP (2020, entspricht einer Siedlungsdichte von 2,1 Rev./100 ha im Gesamtgebiet, 3,1 Rev./100 ha im Offenland und 16,4 Rev./100 ha im strukturarmen Offenland), Bestandstrend stark negativ (>30 %)
- Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): mind. 100 BP (B), 300 BP (A) bzw. der gebietsspezifischen Habitatkapazität entsprechend und stabiler Bestand, Siedlungsdichte mindestens 2 BP/100 ha
- Hohe Priorität für Maßnahmen,
- Im offeneren Südteil bei Bad Bodenteich deutlich höhere Siedlungsdichte
- Habitatgilde strukturarmes Offenland

Zieltyp	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
E I	– Erhalt der Populationsgröße von mindestens 40 BP (22 BP Nordteil, 18 BP Südteil), entspricht der geforderten Siedlungsdichte im Offenland.	M, L
E II	– Erhalt des Lebensraumes durch Extensivierung von Ackernutzung und Schaffung von Ackerrandstreifen, Blühstreifen u. Brachen z.B. durch Agrarumweltmaßnahmen, kleinflächig auch extensive Grünlandnutzung mit Weidetierhaltung, – Erhalt und schonende Nutzung von Wegeseitenräumen und Grabenrändern – Freihaltung einzelner großflächig offener Flächen von zusätzlichen Gehölzpflanzungen	K, M K, M K, M
WV	– Wiederherstellung der Populationsgröße von 58 BP (EHG B) durch Verbesserung der Habitatbedingungen (Extensivierung von Ackernutzung und Schaffung von Ackerrandstreifen, Blühstreifen u. Brachen z.B. durch Agrarumweltmaßnahmen, kleinflächig auch extensive Grünlandnutzung mit Weidetierhaltung)	M
S	– Weitere Erhöhung des Bestandes auf deutlich über 60 BP durch Umsetzung von habitatverbessernden Maßnahmen	M

Ortolan (*Emberiza hortulana*, wertbestimmend, EHG C)

- EHG: SDB 2007 (B) Erfassung 2020 (C) / SDB 2021 (B)
- Populationsgröße: 101 BP (2007, Referenz), 56 BP (2020, entspricht Siedlungsdichte von 3,1 im Gesamtgebiet, 4,3 Rev./100 ha im Offenland und 5,4 Rev./100 ha im strukturreichen Offenland), Bestandstrend stark negativ
- Hinweis aus dem Netzzusammenhang: Gebiet auf Rang 4 landesweit in der Bedeutung für den Ortolan, von herausragender Bedeutung ist ein Verbund der drei EU-VSG V25, V26 und V21 (von West nach Ost) sowie der dazwischenliegenden Bereiche
- Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): mind. 30 BP (B), 100 BP (A) bzw. der gebietsspezifischen Habitatkapazität entsprechend und stabiler Bestand, Siedlungsdichte mindestens 1 BP/100 ha
- sehr hohe Priorität für Maßnahmen, wichtigste wertbestimmende Art, auch für benachbarte „zusätzliche Maßnahmenbereiche für den Ortolan“
- relativ gleichmäßige Verteilung, etwas höhere Siedlungsdichte im Südteil, starke Rückgänge seit 2007 trotz erheblichen Anteils an Agrarumweltmaßnahmen für den Ortolan!
- Habitatgilde strukturreiches Offenland

Erhaltungsziele

Ziel-typ	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
E I	– Erhalt der Populationsgröße von 56 Brutpaaren, entspricht der geforderten Siedlungsdichte nach BOHLEN & BURDORF (2005).	M, L
E II	– Extensivierung von Ackernutzung und Schaffung von spez. Ackerrandstreifen (z.B. AUKM) auf mind. 7 % der lwNF – Erhalt von unbefestigten Wegen und schonende Nutzung von Wegeseitenräumen, – Erhalt von alten Baumreihen und Einzelbäumen (insb. Eiche) angrenzend an Ackerschläge und an Waldrändern – Erhalt der Agrarstruktur hinsichtlich Schlaggröße und Feldfruchtvielfalt	K, M K, M K, M K, M
WV	– Wiederherstellung einer Populationsgröße von mindestens 101 BP und Erreichung eines ausgeglichenen Bestandstrends – Extensivierung von Ackernutzung und Schaffung von spez. Ackerrandstreifen (z.B. AUKM) auf mind. 10 % der lwNF – Wiederherstellung der katasteramtlichen Wegebreite für alle öffentlichen Wegeflurstücke und schonende Nutzung von Wegeseitenräumen, – Neupflanzung von Eichen entlang von Wegen oder an Waldrändern zur Verjüngung und Erweiterung von Singwartenstrukturen, – Schaffung kleinteiliger Schlagstrukturen und Erhöhung der Feldfruchtvielfalt	M K K, M K, M M, L
WN	– Wiederherstellung einer Populationsgröße von mind. 101 BP und mehr mit gutem Bruterfolg zur Entwicklung einer Quell-Population mit positiven Auswirkungen auf die nicht als EU-Vogelschutzgebiet ausgewiesenen Nachbarflächen.	M, L
S	– Weitere Erhöhung des Bestandes auf über 101 BP und Schaffung einer Quell-Population mit positiver Wirkung auf angrenzende Landschaftsräume – oben beschriebene Maßnahmen in erhöhtem Umfang und im Bereich der benachbarten Zusatzflächen – Biotopvernetzende Maßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung der Habitate zwischen den EU-VSG V25 und V26 „Drawehn“	M M K, M, L

4.4.2 Ziele für Brutvogelarten mit 2. Priorität für verpflichtende Erhaltungsziele

Wachtel (*Coturnix coturnix*, EHG C)

- EHG: SDB 2007 (B) Erfassung 2020 (C) SDB 2021 (B)
- Populationsgröße: 1 BP sowie 6 BZ (2002/2007), 3 BP sowie 4 BZ (2007/2012, Referenz), 1 BP sowie 7 BZ (2020, entspricht einer Siedlungsdichte von 0,08 bis 0,6 Rufern/100 ha im Offenland), Populationstrend unklar, Invasionsart mit jährlich stark schwankenden Beständen
- Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): mind. 10 BP (B), 30 BP (A) bzw. der gebietsspezifischen Habitatkapazität entsprechend und stabiler Bestand, Siedlungsdichte mindestens 1 Rufer/100 ha
- hohe Priorität für Maßnahmen
- zuletzt nur im südlichen Gebietsteil, aber in allen offenen Landschaftsräumen zu erwarten
- Habitatgilde strukturarmes Offenland

Ziel-typ	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
E I	– Erhalt der Populationsgröße von 1 Brutpaar bzw. bis zu 8 Rufern in der Mehrzahl der Jahre	M, L
E II	– Extensivierung von Ackernutzung und Schaffung von spez. Ackerrandstreifen (z.B. AUKM) auf mind. 7 % der lwNF – Erhalt von unbefestigten Wegen und schonende Nutzung von Wegeseitenräumen, – Erhalt der Agrarstruktur hinsichtlich Schlaggröße und Feldfruchtvielfalt	K, M K, M K, M

Erhaltungsziele

WV	– Wiederherstellung einer Populationsgröße von mindestens 13 Rufern in der Mehrzahl der Jahre und damit einer Siedlungsdichte von 1 Rufer/100 ha sowie Erreichung eines ausgeglichenen Bestandstrends – Extensivierung von Ackernutzung und Schaffung von spez. Ackerrandstreifen (z.B. AUKM) auf mind. 10 % der lwNF – Wiederherstellung der katasteramtlichen Wegebreite für alle öffentlichen Wegeflurstücke und schonende Unterhaltung von Wegeseitenräumen, – Schaffung kleinteiliger Schlagstrukturen und Erhöhung der Feldfruchtvielfalt	M K, M K, M K, M
S	– Weitere Erhöhung der Populationsgröße auf über 13 Rufer – Zusätzliche Flächen für Agrarumweltmaßnahmen	M, L M, L

Wendehals (*Jynx torquilla*, EHG C)

- EHG: SDB 2007 (C) Erfassung 2020 / SDB 2021 (C)
- Populationsgröße: 2 BP (1999, SDB 2007, Referenz), 0 BP (2007), 0 BP mit 2 BZ (2020), Populationstrend stabil bis negativ, landesweit aktuell deutlich positiv (DANKELMANN 2023)
- Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): mind. 10 BP (B), 15 BP (A) und stabiler Bestand, Siedlungsdichte mittel
- hohe Priorität für Maßnahmen
- bei sämtlichen Erfassungen im Rahmen des Monitorings keine Feststellung von Brutrevieren (aber Brutzeitfeststellungen), aber in Jahren dazwischen einzelne Rufreviere bzw. zerstreut im Gebiet und in den Landesforsten
- Habitatgilde Waldrand

Zieltyp	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
E II	– Erhalt der alten Gehölzstrukturen an Waldrändern, Feldgehölzen, in Baumreihen und in lichten Wäldern, – Erhalt unbefestigter Wege und offener bzw. kurzgrasiger Bereiche an Waldrändern sowie kleinflächiger magerer Böschungen, Randstreifen oder Ruderalflächen	K, M K, M
WV	– Wiederherstellung eines Bestandes von mind. 2 BP – Verdichtung des Netzes von linearen (älteren) Gehölzstrukturen insbesondere an Waldrändern, – Entwicklung lichter Waldrandbereiche mit hohem Laubholzanteil – Verringerung des Einsatzes von Düngern und Pestiziden sowie Förderung der Ameisenfauna als wichtiger Nahrungsgrundlage – Ggf. Schaffung künstlicher Bruthöhlen in Bereichen mit mangelhaftem Höhlenangebot	K, M K, M M M K, M
S	– Erhöhung der Population auf bis zu 10 BP und mehr durch die oben beschriebenen Maßnahmen	K, M

Schwarzspecht (*Dryocopus martius*, EHG B)

- EHG: SDB (B) Erfassung 2020 / SDB 2021 (B)
- Populationsgröße: 3 BP (SDB 2007, Referenz), 7 BP (2020, entspricht einer Siedlungsdichte von 0,4 Rev./100 ha im Gesamtgebiet und 1,2 BP/100 ha im Wald), Bestandstrend deutlich positiv
- Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): mind. 10 BP (B), 25 BP (A), jeweils der gebietsspez. Habitatkapazität entsprechend und stabiler Bestand, Siedlungsdichte mindestens 0,2 BP/100 ha (B) bzw. 0,5 BP/100 ha (A)
- mittlere Priorität für Maßnahmen
- in waldreichen Gebieten, vorrangig im Nordteil bei Himbergen vertreten. Revierpaare nutzen auch angrenzende Waldflächen außerhalb des EU-VSG
- Habitatgilde Wald

Erhaltungsziele

Ziel-typ	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
E I	– Erhalt der Populationsgröße von 7 BP (entspricht der geforderten Siedlungsdichte, EHG B)	M, L
E II	– Erhalt und Entwicklung von reich strukturierten alten Wäldern, – Erhöhung des Bestandesalters und Erhalt von Habitatbaumgruppen	M, L M
S	– Weitere Erhöhung des Bestandes auf über 7 BP durch flächendeckende habitatverbessernde Maßnahmen und angepasste Forstwirtschaft	M, L

Neuntöter (*Lanius collurio*, EHG B)

- EHG: SDB 2007 (B) Erfassung 2020 / SDB 2021 (B)
- Populationsgröße: 13 BP (SDB 2007, Referenz), 18 BP (2020, entspricht einer Siedlungsdichte von 1 BP/100 ha im Gesamtgebiet und 1,4 BP/100 ha im Offenland), Bestandstrend deutlich positiv (>30 %)
- Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): mind. 50 BP (B), 100 BP (A), jeweils der gebietsspez. Habitatkapazität entsprechend und stabiler Bestand, Siedlungsdichte mindestens 3 BP/100 ha (B) bzw. 10 BP/100 ha (A)
- hohe Priorität für Maßnahmen,
- vorrangig im Südteil bei Bad Bodenteich (hier dreifach höhere Siedlungsdichte als im Nordteil)
- Habitatgilde strukturreiches Offenland

Ziel-typ	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
E I	– Erhalt der Populationsgröße von mindestens 18 Brutpaaren (EHG B)	M, L
E II	– Erhalt und Förderung einer reich strukturierten Heckenlandschaft, gebüschreiche Feld- und Wegränder und extensiv genutzte Wiesen- und Brachlandschaften mit Dornbüschen, – Erhalt und Förderung eines ausreichenden Nahrungsangebots von Insekten, – Extensivierung von Ackernutzung und Schaffung von Ackerrandstreifen, Blühstreifen, Brachen und extensiv genutztem Grünland (AUKM)	K, M M K, M
S	– Weitere Erhöhung des Bestandes auf eine Siedlungsdichte von 3 BP/100 ha im Offenland (= 39 BP)	M

Pirol (*Oriolus oriolus*, EHG B)

- EHG: SDB 2007 (B) Erfassung 2020 / SDB 2021 (B)
- Populationsgröße: 16 (SDB 2007), 26 (2020, Referenz, entspricht einer Siedlungsdichte von 1,4 BP/100 ha im Gesamtgebiet und 4,5 BP/100 ha im Wald), Bestandstrend deutlich positiv
- Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): mind. 20 BP (B), 50 BP (A) oder der gebietsspezifischen Habitatkapazität entsprechend und stabiler Bestand, Siedlungsdichte mindestens mittlere Dichte
- mittlere Priorität für Maßnahmen
- höhere Siedlungsdichte im stärker bewaldeten Nordteil bei Himbergen
- Habitatgilde Wald

Ziel-typ	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
E I	– Erhalt der Populationsgröße von 26 BP (EHG B)	M, L
E II	– Erhalt und Verbesserung des Lebensraumes durch Erhöhung des Bestandsalters in Laubwäldern, – Umwandlung von standortfremden Gehölzbeständen (Nadelholz, fremdländische Arten) in standorttypische Gehölzbestände	K, M K, M
S	– Weitere Erhöhung des Bestandes auf über 26 BP durch flächendeckende habitatverbessernde Maßnahmen und angepasste Forstwirtschaft	M

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*, EHG C)

- EHG: SDB 2007 (C) Erfassung 2020 / SDB 2021 (C)
- Populationsgröße: 3 BP (Erf. 2002, SDB 2007, Referenz), 1 BP (2020), Bestandstrend deutlich negativ
- Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): 30 BP (B), 50 BP (A) bzw. der gebietsspezifischen Habitatkapazität entsprechend und stabiler Bestand, Siedlungsdichte mittel
- mittlere Priorität für Maßnahmen
- einziges Brutrevier im Nordteil, im Rahmen der Erfassungen 2002 bzw. 2012 im Nordteil noch 3-4 Rev., im Südteil bei Bad Bodenteich noch nie festgestellt, nur wenige geeignete Habitate.
- Habitatgilde Waldrand/Gebüsche

Ziel-typ	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
E I	– Erhalt der Populationsgröße von mindestens 1 BP	M, L
E II	– Erhalt und sachgerechte Pflege und Unterhaltung von Hecken, Feldgehölzen, unterholzreichen Laubwäldern und strauchreichen Waldrändern	K, M
WV	– Wiederherstellung eines Bestandes, der der gebietsspezfischen Kapazität entspricht (geschätzt 4 bis 5 BP = EHG B) – Verdichtung des Netzes von linearen Gehölzstrukturen mit dichten Strauchhecken, – Punktuell Entwicklung unterholzreicher Laubwälder	K, M M M

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*, EHG C)

- EHG: SDB 2007 (C) Erfassung 2020 / SDB 2021 (C)
- Populationsgröße: 2 (SDB 2007, Referenz), 1 BP (2012), 0 BP, 1 BZ (2020), Bestandstrend negativ
- Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): mind. 50 BP (B), 100 BP (A) bzw. der gebietsspezifischen Habitatkapazität entsprechend und stabiler Bestand, Siedlungsdichte mindestens 0,5 BP/100 ha (= 9 BP)
- hohe Priorität für Maßnahmen,
- bisher nur im Nordteil im Bereich der Grünlandflächen

Ziel-typ	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
E II	– Erhalt und Verbesserung des Lebensraumes durch Extensivierung der Grünlandnutzung und Schaffung von kleinflächigen Brachen oder mehrjährigen Artenschonstreifen im Grünland und gemischten Acker-Grünlandgebieten, – Angepasste Pflege von Graben- und Wegrändern durch Mahd erst ab Anfang August oder vorher nur einseitig bzw. in kurzen Abschnitten	K, M K, M
WV	– Wiederherstellung eines Bestandes von mind. 2 BP im Bereich von Grünlandflächen oder trockenen Brachen (dies entspricht etwa der gebietsspezifischen Habitatkapazität) – Wiederherstellung des Lebensraumes durch Extensivierung der Grünlandnutzung und Schaffung von kleinflächigen Brachen oder mehrjährigen Artenschonstreifen im Grünland und gemischten Acker-Grünlandgebieten	M M, L
S	– Weitere Erhöhung des Bestandes auf bis zu 9 BP und mehr durch flächendeckende Umsetzung habitatverbessernder Maßnahmen im Offenland. – Sicherung der Gelege durch intensive Betreuung der Bruten.	K, M, L K

4.4.3 Ziele für Brutvogelarten mit zusätzlichen Schutz- und Entwicklungszielen (weitere Natura 2000-Schutzgüter)

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*, EHG B) als Nahrungsgast

- EHG: SDB 2007 (C als Nahrungsgast) SDB 2021 (C als Nahrungsgast) MaP 2023 (B als Nahrungsgast)
- Populationsgröße: keine Bruten im Gebiet, einzelne Brutzeitfeststellungen, z.B. 2 (2002), 2 (2020), Bruten in Randbereichen mit kleinen Feuchtstellen grundsätzlich möglich,
- mittlere Priorität für Maßnahmen, da untergeordnete Bedeutung für die Art

Erhaltungsziele

- Bedeutung als Nahrungshabitat für den Netzzusammenhang auf Landesebene (fraglich)
- Bruten gelegentlich in allen offenen Räumen möglich, Nahrungshabitate vorrangig in großflächigen Ackerlandschaften beider Gebietsteile
- Habitatgilde strukturarmes Offenland

Zieltyp	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
S	– Erhalt der Bedeutung als Nahrungshabitat und Sicherung gelegentlicher Bruten im Gebiet	K, M, L
	– Erhalt unbefestigter Wege und schonende Nutzung von Wegeseitenräumen und Grabenrändern	K, M
	– Extensivierung von Ackernutzung und Schaffung von Ackerrandstreifen, Blühstreifen und Brachen	K, M
	– Freihaltung eines breiten Randstreifens von mind. 500 m um das Gebiet von Windenergieanlagen (Grenze zentraler Prüfbereich nach § 45b BNatSchG)	M, L

Wiesenweihe (*Circus pygargus*, EHG B) als Nahrungsgast

- EHG: SDB 2007 (B) Erfassung 2020 (C) / SDB 2021 (B)
- Populationsgröße: keine Bruten im Gebiet (1 im SDB 2007 bezieht sich auf Brutzeitfeststellung/Nahrungsgast, Referenz), grundsätzlich aber möglich, 2012 zwei Brutpaare außerhalb nahe der VSG-Grenze, 2020 ebenfalls nur Nahrungsgast, Bestandstrend unklar
- Bedeutung als Nahrungshabitat für den Netzzusammenhang auf Landesebene
- Populationsgröße: keine Bruten im Gebiet, einzelne Brutzeitfeststellungen, z.B. 1 (2002), 1 (2020), Bruten in Randbereichen bis 500 m unregelmäßig nachgewiesen, im weiteren Umfeld bis 3 km regelmäßig
- mittlere Priorität für Maßnahmen
- Bruten gelegentlich in allen offenen Räumen möglich, Nahrungshabitate vorrangig in großflächigen Ackerlandschaften beider Gebietsteile
- Habitatgilde strukturarmes Offenland

Zieltyp	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
S	– Erhalt der Bedeutung als Nahrungshabitat und Sicherung gelegentlicher Bruten im Gebiet	K, M, L
	– Erhalt unbefestigter Wege und schonende Nutzung von Wegeseitenräumen und Grabenrändern	K, M
	– Extensivierung von Ackernutzung und Schaffung von Ackerrandstreifen, Blühstreifen und Brachen	K, M
	– Freihaltung eines breiten Randstreifens von mind. 500 m um das Gebiet von Windenergieanlagen (Grenze zentraler Prüfbereich nach § 45b BNatSchG)	M, L
	– Beibehaltung und institutionelle Förderung des Wiesenweihenschutzes im Bereich der Brutplätze (i.d. R. außerhalb EU-VSG)	M, L

Rotmilan (*Milvus milvus*, EHG B)

- EHG: SDB 2007 (B) Erfassung 2020 / SDB 2021 (B)
- Populationsgröße (BP im Gebiet), BP im Umfeld: (1) ca. 3 BP (2002, Referenz), 1 BP, weitere ca. 3-5 im Umfeld bis 2 km Abstand (2020, Referenz, entspricht einer Siedlungsdichte von 0,53 BP/100 km²)
- Bedeutung vor allem als Nahrungshabitat für den Netzzusammenhang auf Landesebene
- Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): mind. 10 BP (B), 20 BP (A) und stabiler Bestand, Siedlungsdichte mind. 3-5 BP/100 km²
- hohe Priorität für Maßnahmen
- Brutpaar zuletzt im Nordteil, grundsätzlich aber überall möglich, Nahrungshabitate in allen offenen Landschaftsteilen
- Schlagopfer 2012 an WEA bei Testorf/Weste Bf
- Habitatgilde Waldrand (Brut), Offenland allgemein (Nahrung)

Erhaltungsziele

Ziel-typ	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
S	– Erhalt der Populationsgröße von mind. 1 BP im Gebiet und weiteren 3 bis 5 im Umfeld	M, L
	– Erhalt des Nutzungsmosaiks mit großflächig offener Landschaft mit aktuellem Grünlandanteil und vielen kleinen (Laub-)Waldbeständen,	K, M
	– Erhalt von Wäldern mit Altholzbeständen als Brutplatz,	K, M
	– Schonung der traditionellen Brutplätze vor forstlicher Nutzung zur Brutzeit (März bis Juli) im Umfeld von 300 m	K
	– Verbesserung der Habitatbedingungen durch Schaffung eines höheren Anteils an Brachen, extensiven Ackerrandstreifen (AUKM) und extensiv genutzten Wegeseitenräumen	M
	– Freihaltung eines breiten Randstreifens rund um das EU-VSG von mind. 1,2 km von WEA (entspricht zentralem Prüfbereich nach § 45b BNatSchG)	K, M, L

Raubwürger (*Lanius excubitor*, EHG B)

- EHG: SDB 2007 (-) Erfassung 2020 (B)
- Populationsgröße: 0 BP (SDB), 0 BP (2007/2012), 2 BP (2020, Referenz)
- Zielgröße nach BOHLEN & BURDORF (2005): 7 BP (B), 20 BP (A) bzw. der gebietsspezifischen Habitatkapazität entsprechend und stabiler Bestand, Siedlungsdichte mittel
- hohe Priorität für Maßnahmen
- Brutvogel bisher nur im südlichen Gebietsteil bei Bad Bodenteich. Hier auch Brutvorkommen in der Umgebung bekannt.
- Habitatgilde strukturreiches Offenland

Ziel-typ	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
S	– Erhalt der Populationsgröße von mind. 2 Brutpaaren bzw. Entwicklung auf über 5 BP (und damit etwa gebietsspezifische Habitatkapazität erreicht)	K, M, L
	– Erhalt und Förderung einer reich strukturierten Heckenlandschaft, gebüschreicher Feld- und Wegränder und extensiv genutzter Wiesen- und Brachlandschaften mit Dornbüschen,	K, M
	– Erhalt und schonende Nutzung von Wege- und Grabenrändern	K, M
	– Erhalt und Förderung eines ausreichenden Nahrungsangebots von Insekten,	K, M, L
	– Extensivierung von Ackernutzung und Schaffung von Ackerrandstreifen, Blühstreifen, Brachen und extensiv genutztem Grünland (AUKM)	K, M
	– Umsetzung von Maßnahmen auch außerhalb von V25 zur Vernetzung mit östlich benachbarten Brutvorkommen	M, L

4.4.4 Ziele für Brutvogelarten mit sonstigen Schutz- und Entwicklungszielen

Rebhuhn (*Perdix perdix*, EHG C)

- EHG: SDB 2007 (-) Erfassung 2020 (C)
- Populationsgröße: 5 BP (2002/2007, Referenz), 6 BP (2007/2012), 2 BP (2020, vermutlich unterschätzt), Populationstrend unklar, da keine spezifischen Rebhuhnerfassungen durchgeführt
- Keine Angaben bei BOHLEN & BURDORF (2005)
- hohe Priorität für Maßnahmen
- zuletzt nur im südlichen Gebietsteil, aber in allen offenen Landschaftsräumen zu erwarten
- Habitatgilde strukturarmes Offenland

Erhaltungsziele

Ziel-typ	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
S	– Erhalt der (vermuteten) Populationsgröße von 5 bis 10 BP, Erhöhung des Bestandes auf 15 bis 20 BP	K, M
	– Erhalt des Lebensraumes mit Grünlandanteil, Brachen und Säumen	K, M
	– Erhalt und schonende Nutzung der Ränder von Wegen und Gräben	K, M
	– Verbesserung der Habitatbedingungen durch großflächige Extensivierung der Grünland- und Ackernutzung, Schaffung von Artenschonstreifen, Ackerrandstreifen, Blühstreifen und Brachen,	K, M
	– gezielte Bestandserhebung zur Schließung von Kenntnislücken	K
	– Zusätzliche Flächen für Agrarumweltmaßnahmen	M, L
	– Verzicht auf Bejagung	K, M, L

Turteltaube (*Streptopelia turtur*, EHG C)

- EHG: SDB 2007 (-) Erfassung 2020 (C)
- Populationsgröße: >25 BP (2002/2007, keine Erfassung, sondern Bestandsschätzung, Referenz), 5-8 BP (2007/2012), 2 BP (2020), Bestandstrend deutlich negativ
- Keine Angaben bei BOHLEN & BURDORF (2005)
- hohe Priorität für Maßnahmen
- aktuell nur im nördlichen Gebietsteil festgestellt, davon 1 Revier knapp außerhalb des VSG

Ziel-typ	Kurzbeschreibung des Ziels	Zeitliche Priorität
S	– Erhalt der Populationsgröße von mind. 2 BP, Erhöhung des Bestandes auf >10 BP	K, M, L
	– Erhalt und Verbesserung des Habitats mit Grünlandanteil, Brachen, Säumen und offenen Bodenbereichen	K, M
	– Auflichtung von Wäldern und Waldrändern sowie Gehölzentnahme im Bereich von (ehemaligen) Sandabgrabungen	K, M
	– Verbesserung der Habitatbedingungen durch großflächige Extensivierung der Ackernutzung, Schaffung von Ackerrandstreifen, Blühstreifen, Brachen und Hecken	K, M